Hochwasserschutz Hassloch

Abbildung A-0.1: 100-jährlichen Überschwemmungsflächen und Wassertiefen im Ist-Zustand gemäß den Berechnungen in /U2/.

Information - Hochwasserschutz Hassloch

- **Dezember 2014: Gemeinsames Gespräch zum Thema Hochwasserschutz Hassloch** auf Initiative von Landrat Herrn Ihlenfeld (Stadt NW, Kreis Bad Dürkheim, Gemeinde Hassloch, OWB):

  Vorstellung der vorläufigen Ergebnisse der einer Studie des Büros BGS vorgestellt, die verschiedene Möglichkeiten für Hochwasser-schutzmaßnahmen für Hassloch prüft (Abschlussbericht Okt 2015)

Bereits auf Neustadter Stadtgebiet geplante Maßnahmen im Rahmen der Hochwasserpartnerschaft, die den Unterliegern im Fall eines großen Hochwasserereignisses zu Gute kommen:

- Reaktivierung des Grabennetzes im Ordenswald westlich der Pfalzmühle (bereits abgeschlossen)
- Bau eines festen Auslassbauwerks Rückgängergraben um Rehbachwasser in den Ordenswald zu bringen (Frühjahr 2016)
- Ertüchtigung des Umgehungsgerinnes am Wehr Trautz (2017/18)

Hochwasserschutz Hassloch (BGS-Studie, Endbericht liegt seit Ende 2015 vor)

- Das Büro BGS schlägt Maßnahmen vor, zum Schutz Hasslochs vor einem 100-jährigen Hochwasserereignis (HQ100), da ohne Hochwasserschutzmaßnahmen Teile von **Hassloch West**, dem **Hasslocher Industriegebiet** und **Hassloch Süd** überflutet würde.

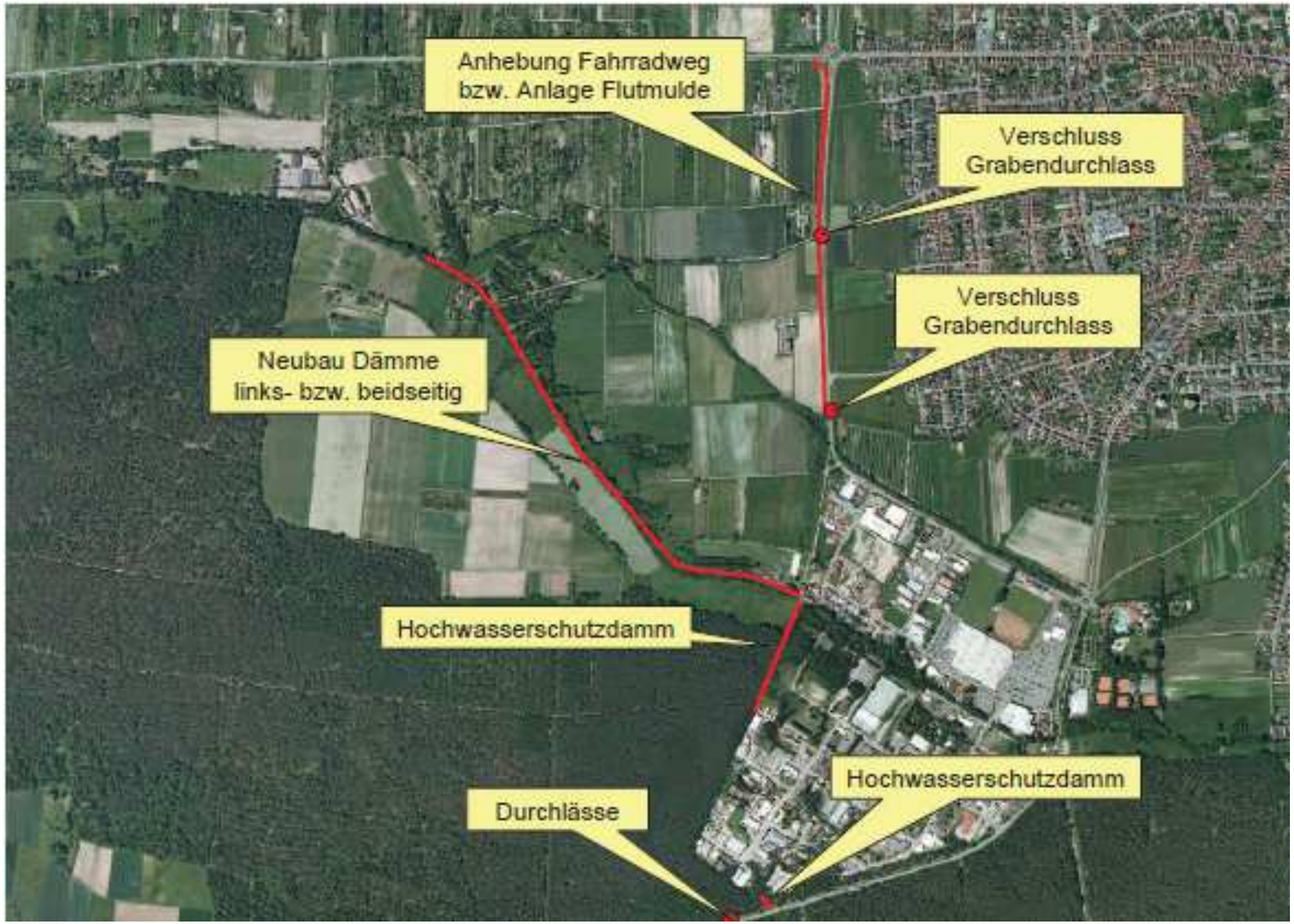
- Um Überschwemmungen von **Hassloch Süd** zu vermeiden, soll der **Rehbach verlegt** werden, was rund 4,3 Mio. € kosten wird.

  Unabhängig davon sind für den Schutz von Hassloch West und dem Hasslocher Industriegebiet weitere Schutzmaßnahmen notwendig.

Nach der Studie des Büro BGS Wasser sind 3 Maßnahmenvarianten denkbar, wobei eine Alternative allein auf Hasslocher Gemarkung umsetzbar ist und 2 weitere Varianten Kombinationen mit Retentionsmaßnahmen auf Neustadter Seite wären.

Variante

H4



Baukosten: ca. 1 Mio. € (örtlicher Hochwasserschutz)

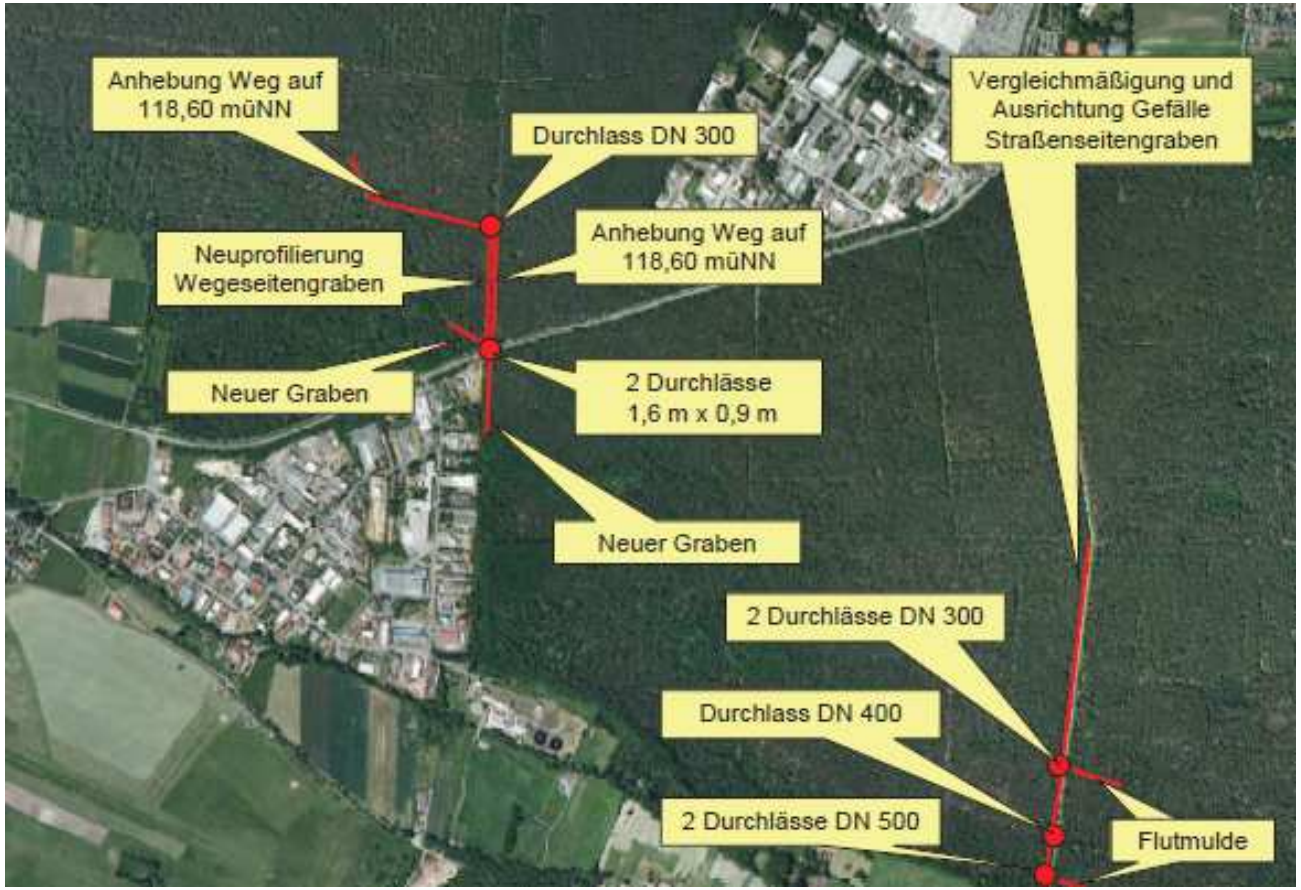
zzgl. Planungs-, Gutachten-, Ausgleichskosten sowie Grunderwerbskosten

vermutlich 60% Landesförderung möglich (WRRL)

Abbildung A-2.9: 100-jährliche Überschwemmungsflächen und Wassertiefen in der Variante H4-1 der örtlichen Hochwasserschutzmaßnahmen für Haßloch

Variante

K1



Baukosten: ca. 2 Mio. € (örtl. Hochwasserschutz auf Hasslocher Seite und Retention auf Neustadter Seite)

zzgl. Planungs-, Gutachten-, Ausgleichskosten sowie Grunderwerbskosten

vermutlich 60% Landesförderung möglich (WRRL)

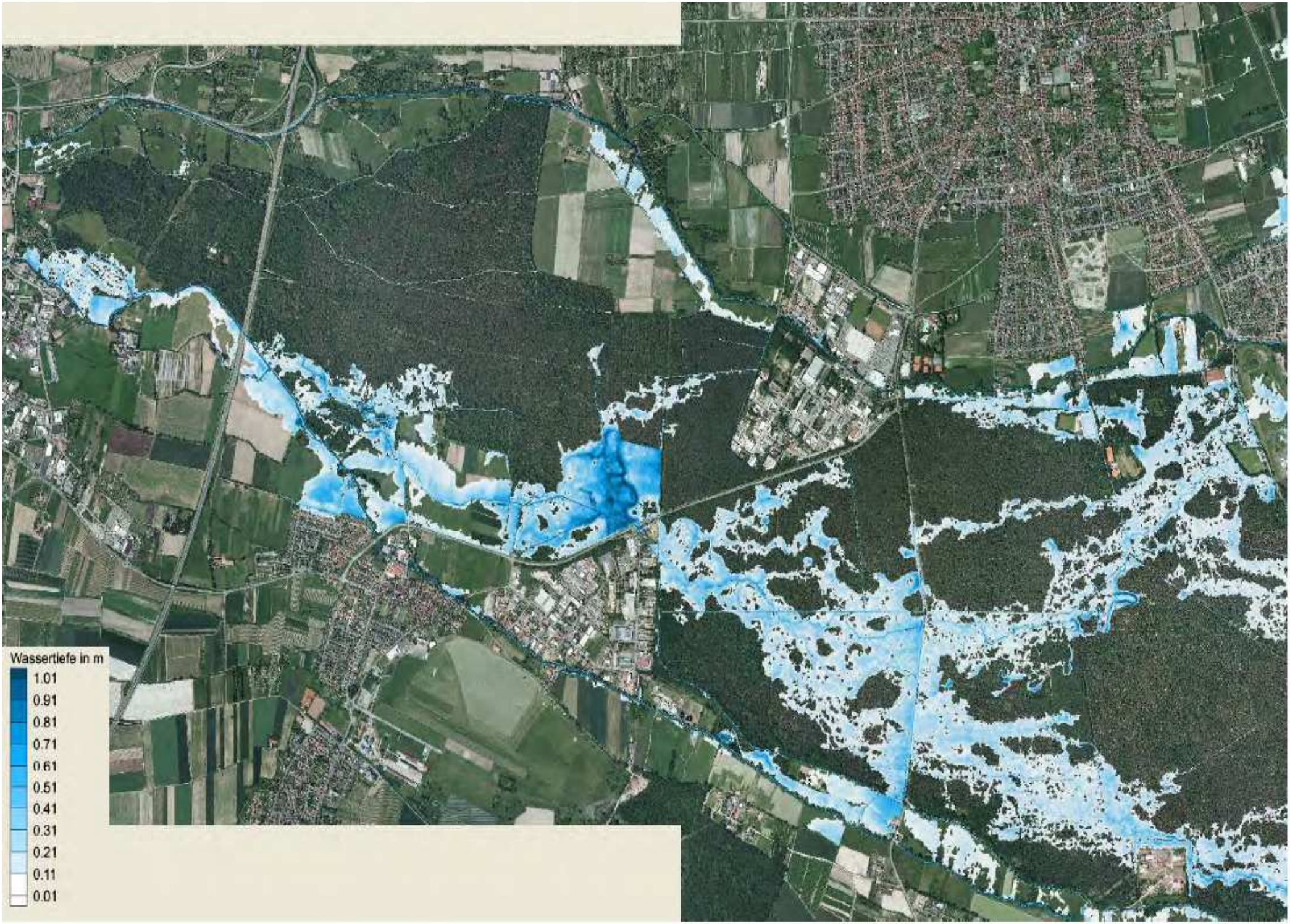
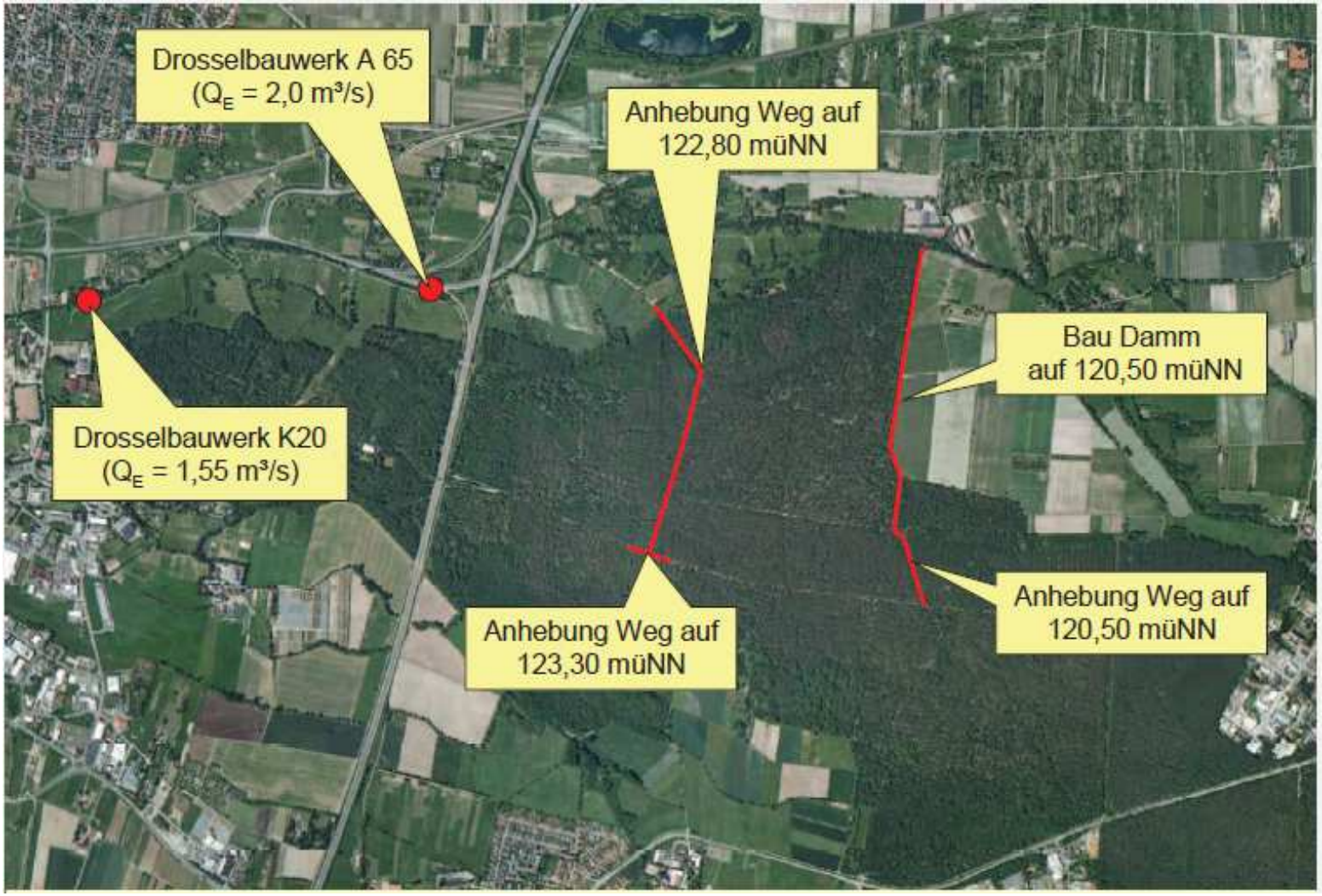


Abbildung A-4.1: 100-jährliche Überschwemmungsflächen und Wassertiefen in der Variante K1 der kombinierten Maßnahmen

Variante

K2



Baukosten: ca. 0,5-0,7 Mio. € (örtl. Hochwasserschutz auf Hasslocher Seite und Retention auf Neustadter Seite)

zzgl. Planungs-, Gutachten-, Ausgleichskosten sowie Grunderwerbskosten

vermutlich 60% Landesförderung möglich (WRRL)

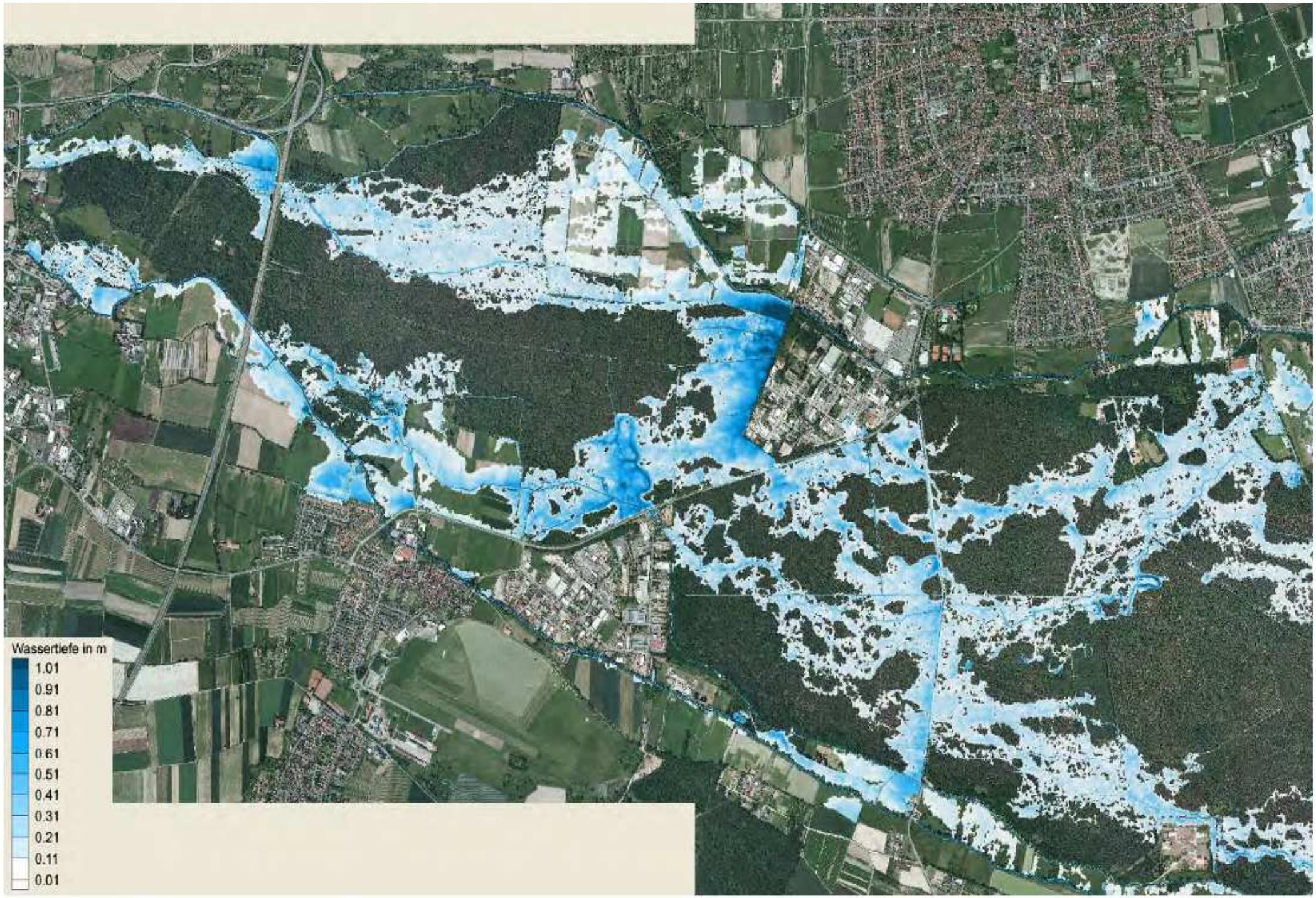


Abbildung A-4.3: 100-jährliche Überschwemmungsflächen und Wassertiefen in der Variante K2 der kombinierten Maßnahmen